

#03

Juni / Juli 2021

POST

QUARTIERS



Bild: © Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Liebe Nachbarn,

haben Sie eigentlich einen Lieblingsplatz im Quartier? Vielleicht der eigene Balkon oder das Sofa? Oder irgendwo draußen? In dieser Quartierspost starten wir einen Fotowettbewerb um den schönsten Platz im Quartier. Außerdem gibt es viel zu berichten. Diese Ausgabe ist randvoll mit Nachrichten aus dem Quartier und Ideen für eine noch bessere Nachbarschaft.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euer Quartiersverein.

Überblick

Foto-Wettbewerb

Krabbelgruppe

Sport für junge Mamas

Spielstraße

Auf dem Campus

Neuer Stadtteilpolizist

Aus dem Quartier

www.quartier21.net

Aus dem Quartier

Genau hinschauen: Meise auf dem Weg in ihr Zuhause



Quartier**21**
NACHBARSCHAFT



Kastanienretter



Ein paar gute und auch schlechte Nachrichten zu unserer Kastanien-Retter-Aktion. Die guten vorweg: Etliche Meisenkästen sind jetzt bewohnt. Mit etwas Geduld und Glück und einem schnellen Finger kann man sie beobachten und fotografieren. Die Meisen fressen nun hoffentlich fleißig alle Miniermotten auf, die sich auf den Weg in die Baumkronen machen.



Die schlechten Nachrichten lassen sich bei genauem Hinsehen auch beobachten. In etlichen Kastanien sind große Äste abgestorben. Das ist nicht ungefährlich, wie ein Vorfall im Mai zeigt. Am Kreisel im Wilhelm-Drexelius-Weg ist ein dicker Ast abgebrochen, auf den Gehweg und einen dort abgestellten Motorroller gestürzt. Außer dem Roller ist glücklicherweise niemand zu Schaden gekommen.



Der hat was abgekrigert

Unser Quartiersmeister, Thorsten Gohr, hat zusammen mit dem Baumwart des Bezirks alle auf öffentlichem Grund stehenden Kastanien begutachtet, und der Baumwart hat zugesagt, dass die besonders dringlichen Fälle so schnell wie möglich behandelt werden.

Steht noch

Das war eine „coole“ Aktion am nasskalten 30. April, als wir den Maibaum mit vereinten Kräften aufgerichtet haben.

Nun steht er da und wartet auf weitere Wünsche, die an seinen auch für kleine Quartiersbewohner gut erreichbaren Ästen angehängt werden können.

Teile deine Wünsche

Erst im September, vielleicht anlässlich des Sommerfestes wird er niedergelegt.

Foto-Wettbewerb: Mein schönster Platz im Quartier



Was ist dein schönster Platz im Quartier?

Zum Ausruhen oder Sport treiben, zum Schnacken, Essen oder einfach nur zum Innehalten und Anschauen. Vielleicht der eigene Balkon, der Schachplatz, Campus, Wochenmarkt, euer Lieblingsrestaurant, der Wasserturm, ein besonders schöner Baum ?

Veröffentlicht eure Fotos mit einem kleinen Text auf Facebook oder Instagram (beides: Nachbarschaft Quartier 21) und schreibt dazu einen kleinen Text, warum das euer Lieblingsplatz ist.

Es gibt zwei Gewinner: Einmal das Foto mit den meisten Likes und außerdem das von der Nachbarschaftsgruppe des Quartiersvereins ausgewählte Foto.

Beide Gewinner erhalten je einen Gutschein im Wert von 50 Euro für eines der vier Restaurants im Quartier.



Dieser Gutschein winkt als Belohnung für das schönste Lieblingsplatz-Foto.

Aus dem Quartier

Fit mit Kinderwagen



Krabbelgruppe jetzt analog in Aktion

Krabbelgruppe

Juhu, mit den gelockerten Corona-Vorgaben ist es seit Juni möglich, dass sich Eltern mit ihren Kindern live treffen. Wöchentlich krabbeln die Kleinen auf Decken oder dem Campusrasen um die Wette. Weiterhin finden die gemeinsamen Spaziergänge, Joggingrunden der Mamas und andere Aktivitäten statt, die sich aus dem Austausch der Mütter und Väter ergeben. Es sind jederzeit weitere Familien herzlich willkommen, die sich der Gruppe anschließen möchten.

Aktuell findet die Krabbel- und Spielrunde für alle ab +0 Monate montags um 10 Uhr und mittwochs um 15 Uhr statt. Interessierte melden sich gerne bei weiteren Fragen an krabbelgruppe@quartier21.net.

Sport für junge Mamas

Uns ist es gelungen, mit Christiane Andrews eine motivierte Sporttrainerin zu mobilisieren, sich ins Quartier21 aufzumachen, um mit Mamas und Kinderwagen ein wenig die Kondition zu trainieren. Angesprochen fühlen dürfen sich alle Mamas, die nach der Geburt durch ein rückbildungsbegleitendes Ganzkörpertraining wieder in Form kommen wollen. Und am Rande: Der Kurs ist ein Präventionskurs und kann teilweise oder vollständig von der Krankenkasse übernommen werden. Damit es auf keinen Fall am Geld scheitert, übernimmt der Quartiersverein in den ersten Monaten die Kosten, falls die Krankenkasse sich im Einzelfall weigern sollte.

Kursstart ist am 6. August, und dann findet das Training 10 mal wöchentlich freitags zwischen 11.15 – 12:30 Uhr auf der großen Campus-Wiese im Quartier statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 15 begrenzt. Schnell sein lohnt sich also.

Weitere Infos dazu findet ihr auf mummymovesme.de. Anmelden könnt ihr euch unter folgendem Link: Mummymovesme.hamburg@gmail.com

Aus dem Quartier

Spielstraße

Der Sommer ist da und mit ihm das gute Wetter. Die Kinder können also nach dem eher kühlen Frühling endlich wieder draußen toben und spielen. Auf den Spielplätzen, dem Campus und auf der Spielstraße. Deshalb heißt sie so. Allerdings birgt sie eine Gefahr: Autos, die sich nicht an die Schrittgeschwindigkeit halten. Offenbar haben viele nicht verstanden, was Spielstraße bedeutet. Deshalb rufen wir alle Eltern dazu auf, dass ihre Kinder die Spielstraße mit bunter Kreide bemalen. Erfahrungsgemäß werden Autofahrer damit für die geltenden Verkehrsregeln sensibilisiert. Auch ein plakativ aufgestellter Kinderwagen kann hilfreich sein. Wir freuen uns, wenn jemand einen ausrangierten Kinderwagen zur Verfügung stellt. Der Wagen soll dann an wechselnden Positionen angekettet werden. Wir danken für jede Unterstützung.



**Wir suchen
einen
ausrangierten
Kinderwagen**



**Mehr Sicherheit für
unsere Kinder durch
Kreidemalereien!**

Auf dem Campus

Das muss aufhören!



Absperrung weg

Weil sich auf dem Campus nahe der Sitzgruppe ein Erdbienenvolk ausgebreitet hatte, hat der Quartiersverein den Bereich zum Schutz der Bienen und der Nachbarn absperrern lassen. Nun ist die Absperrung wieder weg. Sind die Bienen ausgeflogen? Nein, lt. Wikipedia ist Folgendes passiert: Die aus den Eiern geschlüpften Larven haben sich verpuppt. Im späten Sommer schlüpfen dann die erwachsenen Bienen, bleiben aber bis zum Frühjahr des nächsten Jahres in der Brutzelle. Erst im kommenden Jahr schlüpft dann die nächste Generation, und vermutlich müssen wir dann wieder mit einer zeitweiligen Absperrung leben.



Hier leben die Erdbienen nun im Untergrund und warten auf das nächste Frühjahr.

Campus-Müll-Desaster

Das Müll-Problem auf dem Campus ist in etwa genauso alt wie der Campus selbst. Aber nun ist ein Punkt erreicht, an dem man nur noch sagen kann: „So geht es nicht weiter!“ Die Verpackungen, vollen Windeln, Hundekotbeutel, Zigarettenschachteln, leeren Flaschen sind schlicht zu viel für die zahlreichen Papierkörbe auf dem Campus. Sie müssten schätzungsweise zweimal täglich geleert werden, und vermutlich würde selbst das nicht reichen. Bei Wind verbreitet sich der überquellende Müll dann über den gesamten Campus.

Die Lösung ist einfach: Jeder nimmt das, was er auf den Campus mitbringt wieder mit nach Hause oder zu seiner Müllstation. Das klingt überraschend, hat sich an vielen anderen Stellen und auch im Quartier bereits bewährt. Es ist ja auch ganz einfach: Das was man hingetragen hat, kann man genauso leicht wieder mitnehmen.

Wir werden es ausprobieren und mit Hinweisschildern an den demontierten Papierkörben unterstützen. Wir bitten alle Nachbarn mitzumachen und mit freundlichen Hinweisen auch alle sonstigen Campus-Besucher auf die neue Regelung einzustimmen.





Kostenlose Musikstunden für Kinder bis 7 Jahre



MUSICA
HAMBURG



Kultursommer auf dem Campus

Damit die Kultur in diesem Sommer wieder in Schwung kommt, hat die Stadt Hamburg vom 15. Juli bis 16. August den „Kultursommer“ ausgerufen. In ganz Hamburg wird es hunderte Veranstaltungen mit Kunst und Kultur aller Art geben: www.hamburgerkultursommer.de

Unter mehr als 200 Bewerbern wurde auch Musica Hamburg, die seit vielen Jahren im Quartier und im Bürgerhaus Barmbek aktive Kinder-Musikschule für den Kultursommer ausgewählt. Sie lädt Kinder bis sieben Jahre zu mehreren halben Musikstunden auf dem Campus ein, in denen gesungen, getanzt und gespielt wird.

Ines Piehl von Musica: „Viele Eltern haben in den letzten Monaten gezögert, mit ihren Kindern einen Musikkurs zu starten. Da ist der Hamburger Kultursommer genau der richtige Impuls, das Versäumte jetzt nachzuholen, denn Musik ist für die frühkindliche Entwicklung ungeheuer wertvoll.“

Ihr habt die Wahl zwischen folgenden Terminen: Samstag, 24. Juli um 15:00 Uhr und 15:45 Uhr sowie Freitag, 30. Juli um 15:30 Uhr und 16:15 Uhr. Damit alles klappt und der für euer Kind passende Termin vereinbart wird, bittet Musica um eine Anmeldung unter info@musica-hamburg.de mit einer Altersangabe des Kindes.



Nicht nur zur Weihnachtszeit



Musik im Quartier 2020

Quartiers-Chor

Als wir im Dezember gemeinsam Weihnachtslieder gesungen haben, entstand die Idee, im Quartier 21 einen Chor zu gründen. Eine Handvoll Nachbarn haben damals sofort erklärt, dass sie mitmachen. Jetzt suchen wir weitere Nachbarn, die Lust haben mit uns gemeinsam zu singen. Spaß am Singen reicht völlig aus! Wir suchen keine ausgebildeten Sänger, sondern Menschen, die gerne singen oder es einfach einmal ausprobieren wollen. Wir fangen ganz vorsichtig an, und zwar mit einem Workshop, in dem wir uns mit Hilfe einer erfahrenen Chorleiterin ausprobieren. Sozusagen eine unverbindliche Schnupperstunde. Bitte schreibt euer Interesse an info@quartier21.net.

Musik im Quartier

Die Aktion „Musik im Quartier“ war im letzten Jahr eine Corona-bedingte Notlösung.

Und dann ist sie auf so viel Zustimmung und Begeisterung gestoßen, dass wir sofort beschlossen haben: Das machen wir nächstes Jahr wieder.

Im Juli, August und September ist es soweit. Lasst euch an schönen sommerlichen Nachmittagen überraschen.

Die Auftritte werden in Abhängigkeit vom Wetter kurzfristig auf Facebook und auf www.quartier21.net bekannt gegeben.



Neuer Stadtteilpolizist

Höchste Zeit, den neuen Stadtteilpolizisten, Detlef Gille, vorzustellen. Er folgte auf Oliver Herrmann, der uns viele Jahre begleitet hat. Speziell 2012 in der Bezugsphase hatte er immer ein offenes Ohr für uns und hat uns geholfen, als wir unter den in dieser Phase typischen Keller- und Autoaufbrüchen gelitten haben. Nun hat er eine neue Aufgabe übernommen. Zu seinem Nachfolger, Detlef Gille, sagt er: „Das ist ein Guter, mit dem werden Sie auch gut klarkommen.“ Und tatsächlich, gleich der erste Kontakt mit Detlef Gille war sehr erfreulich. Besorgte Eltern hatten ihn angesprochen, und er war sofort mit umsichtigen Ratschlägen vor Ort im Quartier. Gut zu wissen, dass wir mit ihm

einen erfahrenen und umsichtigen Ansprechpartner haben. Zwar leben wir im Quartier in vielfacher Hinsicht wie auf einer kleinen Insel der Glückseligkeit, aber es kann immer etwas passieren, und deshalb ist es gut, dass auch der Polizei-Streifendienst regelmäßig durch das Quartier fährt und Präsenz zeigt.

Mit unserem neuen Stadtteilpolizisten haben wir uns zu einem Rundgang durch das Quartier verabredet, an dem er uns auch seine schon ins Auge gefasste Kollegin vorstellen wird, die ihn in Barmbek unterstützen wird. Sobald es offiziell ist, laden wir alle Nachbarn ein, uns zu begleiten und ihre Polizisten persönlich kennenzulernen.



Zeigt Präsenz im Quartier

Aus dem Quartier



Vielleicht 2021 eine Nummer kleiner

Sommerfest?

Findet in diesem Jahr das Sommerfest wieder statt? Ganz ehrlich: Das wissen wir noch nicht. Als dieser Text geschrieben wurde, galt für Veranstaltungen im Freien, dass sie mit bis zu 250 Personen stattfinden dürfen. Schon das würde nicht passen. Hinzu kommt die Pflicht zur Anwesenheitserfassung, die Abstandspflicht etc. Offen gestanden haben wir Zweifel, ob der Wunsch nach einem solchen Fest in der Nachbarschaft so groß ist, dass sich der damit verbundene Aufwand und die nicht geringen Kosten lohnen. Wir denken deshalb auch in Alternativen, zum Beispiel viele kleine Hausfeste mit bis zu zehn Teilnehmern, und wir haben auf jeden Fall auch wieder Musik im Quartier. Außerdem sind wir offen für weitere Vorschläge aus der Nachbarschaft.



Von außen hässlich, drinnen wichtig für die Elektrizität im Quartier.

E-Ladestationen

Gute Nachrichten von Hamburg Energie. Unsere Sorge, dass die in das Quartier lieferbare Strommenge möglicherweise nicht ausreicht, um in allen Tiefgaragen die gewünschte Anzahl an Ladestationen zu installieren, hat sich aufgelöst. Unsere Recherche hat ergeben, dass die Kapazität problemlos aufgestockt werden kann.

Die nächste Klippe sind nun die erheblichen Kosten für die Nachrüstung. Wir bleiben an dem Thema dran.

Hier fehlt der
Zebrastreifen



Update Zebrastreifen

In der letzten Quartierspost haben wir über den Fuhle-Übergang zwischen Jaques Weindepot und Penny berichtet. Das hat viele Reaktionen ausgelöst. Hier einige Zitate:

„Egal wann, man wartet wirklich unendlich lange. ...
Es wird höchste Zeit, dass dieser Übergang sicherer gemacht wird.“

„Ich habe schon seit Jahren den Wunsch, dass ein Zebrastreifen gebaut wird. Die Fuhlsbüttler Straße ist an dieser Stelle wirklich schwer zu überqueren.“

„Penny, Optiker, Augenarzt, Döner, Pizza, Café und andere Geschäfte auf der anderen Seite der Fuhle – dieser Übergang schreckt uns regelmäßig ab. Meine Kinder würde ich übrigens an dieser Stelle niemals allein über die Straße schicken wollen.“

Und es gab auch den Vorschlag, „entweder eine Ampel zu installieren bzw. den Übergang um ca. 30 Meter zu verlegen, damit er nicht direkt an einer Abbiegestraße liegt. Dann hätten wir auch nicht das Problem mit einer unübersichtlichen Gefahrensituation beim Linksabbiegen.“

Über diesen Zuspruch aus dem Quartier freuen wir uns und haben die Fraktionsmitglieder der Parteien im zuständigen Regionalausschuss aufgefordert, unser Vorhaben zu unterstützen.

Scannen und hautnah und sofort über
den Übergang auf der Fuhle berichten

Damit wir Erfolg haben, benötigen wir von euch noch mehr Berichte. Damit ihr es ganz einfach habt, stehen direkt am Übergang Plakate mit einem QR-Code. Einfach vor Ort mit der Kamera in eurem Telefon den QR Code scannen und uns sofort euer Erlebnis schreiben. Oder direkt an verkehr@quartier21.net.

Über die Ergebnisse halten wir euch in der Quartierspost und auf der Webseite auf dem Laufenden.



“ Gasthauserasse brummt ”

Glücklicher Betriebsleiter
Michael Koch mit vielen
glücklichen Gästen.



Der perfekte Sommerabend sieht aktuell so aus: Mit bis zu 10 Freunden ohne Maske und ohne Test an einem Tisch sitzen bei einem Barmbeker Bier und einem Wiener Schnitzel auf der Terrasse des Gasthauses mit einem wunderbaren Blick auf die über dem Campus untergehende Sonne.

Michael Koch, der Betriebsleiter im Gasthaus, kann es mit Zahlen belegen. Jeden Abend ist die Terrasse ausgebucht, und das Barmbeker Bier und dazu ein Wienerschnitzel ist zur Zeit die Lieblingsbestellung seiner Gäste. Wer einen Tisch ergattern will, muss ihn also vorher online über quartier21-gasthaus.de oder telefonisch unter 040 57017180 buchen. Wer keinen Tisch mehr abbekommt oder ohnehin lieber auf dem eigenen Balkon sitzt, kann sich das Schnitzel und alle weiteren Leckereien und Getränke auch liefern lassen oder selbst abholen. Michael Koch ist rundum glücklich. Die Wiederöffnung ist geglückt, ausnahmslos alle Gäste gehen sehr achtsam, kooperativ und gelassen mit den zu beachtenden Regeln um; überall überwiegt die Freude, dass das Gasthaus wieder aufhat. Selbst die Fußballübertragungen und die Brunches laufen wieder; drinnen, also mit Test und (als wir das geschrieben haben) mit maximal fünf Personen an einem Tisch. Vielleicht kann sogar das Barmbek-Comedy wieder starten. Aktuelle Informationen stehen immer auf der Website des Gasthauses, und werden wir auch auf der Facebook-Quartiersseite veröffentlichen. Auch ansonsten läuft es gut im Gasthaus. Der wegen eines Schadens am Fußboden notwendige Umbau der Küche ist noch während des Lockdowns erfolgt und wurde für eine Aufwertung der Küche genutzt. Nur ein Problem hat Michael Koch. Er sucht händeringend weitere Kolleginnen und Kollegen für den Service.

Hofladen

Mehr als ein Hofladen.
Lädt zum genießen im
Pergolenviertel ein.



Im neuen Pergolenviertel, fünf Minuten zu Fuß über die Bahnlinie, hat ein „Hofladen“ eröffnet.

Er bietet von Obst und Gemüse über Tiefkühlkost, Wein, Cerealien, Süßigkeiten bis hin zu Bio-Backwaren von der Braaker Mühle alles, was das Herz begehrt und der freundliche Mitarbeiter Jonathan als „lokale Köstlichkeiten“ beschreibt. Der kleine Laden überzeugt mit einem schönen Ambiente und seiner großartigen Produktpalette. Besonders bei schönem Wetter laden die Tische im Außenbereich zum Verweilen ein, und das sogar am Sonntag.

Der „Hamburger Hofladen“ ist sieben Tage die Woche geöffnet: Mo-Fr von 7-20 Uhr; Sa von 8-18 und So von 8-14 Uhr. Mehr Informationen zum Hofladen findet man auf <http://hamburger-hofladen.de>. Für aktuelle Neuigkeiten kann man ihm auch auf Instagram und Facebook folgen.



Wieder da. Drei Schilder stärken die Rechte der Fußgänger.

Steht wieder

Jetzt ist es wieder für alle sichtbar. In der (privaten) Verlängerung des Andreas-Knack-Rings zum Harzloh hinter Rewe haben erstens Fußgänger Vorrang, zweitens darf man nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren und drittens nicht halten oder parken. Damit das mit der Schrittgeschwindigkeit in Zukunft besser klappt, berät der Quartiersverein derzeit mit dem Eigentümer, ob dort eine Bodenschwelle angebracht werden soll. Das ist nicht ganz einfach zu entscheiden, denn auch die Belange von Kinderwagen und Rollstuhlfahrern sind zu berücksichtigen.



Immer mehr machen mit

Facebook Instagram Wiki

250! So viele Mitglieder hatte die Facebook-Gruppe Nachbarschaft Quartier 21 als dieser Text geschrieben wurde. Sie entwickelt sich zur tagesaktuellen Nachrichtenbörse im Quartier. Und zu einem Fundbüro. Auffällig viele Schlüssel, Katzen und Fahrräder wurden in den letzten Tagen als gefunden oder verloren gemeldet. Und ein 10 Euro Schein. Instagram (auch NachbarschaftQuartier21) und die Internetseite (www.quartier21.net) mickern hingegen noch. Die Seite „Suche / Biete“ hat noch die meisten Besucher und entwickelt sich zu einem digitalen Flohmarkt. Schade ist der kümmerliche Zustand des Quartiers-Wiki. Mit mehr Einträgen zu empfehlenswerten Restaurants, Dienstleistern, Geschäften könnte es uns allen sehr nützen. Und Instagram wartet auf Fotos aus dem Quartier.

Beziehungsdrama?

„Hör mal, was da klingelt?“ Das ist seit Jahren im Frühjahr eine häufig gestellte Frage im Quartier. So auch in diesem Jahr. Dann war Pause, bis nach einigen Wochen das durchdringende metallische Geräusch in engen, aber unregelmäßigen Abständen wieder angefangen hat. Das lässt auf ein Beziehungsdrama schließen.

Den Verursacher hat Nachbar Nils Hansen mit der Kamera erwischt und sein Foto auf unserer Facebook Seite veröffentlicht. Es ist ein Specht, der nicht etwa zu blöd ist und auf der Suche nach Würmern Metallrohre mit Baumstämmen verwechselt. Der Specht hämmert auf das Metall, um alle weiblichen Spechte der Umgebung auf sich aufmerksam zu machen. Wenn das dann zu einer festen Beziehung geführt hat, hört er auf. Der Umstand, dass das Klingeln nach wenigen Wochen Pause wieder angefangen hat, ist also kein gutes Zeichen.



Aus dem Quartier



Wohnmobile



Wohnmobile im Quartier. Einige sind nicht mobil, sondern gekommen um auf ihrem Parkplatz lange zu bleiben.

An einem zufällig ausgewählten Tag haben wir im Quartier neun Wohnmobile und den PKW-mit-Anhänger-Platzhalter im Andreas-Knack-Ring gezählt, der dort immer steht, wenn Nummer 10 einen seiner seltenen Ausflüge macht.

Klar, 10 Wohnmobile dürften kein Problem sein, zumal längst nicht alle Dauerparker sind. Etliche sind alltagstauglich und parken wie PKW. Und Besuche von Freunden im Wohnmobil sind sogar eine echte Bereicherung für das Quartier. Und auch klar, selbst die Dauerparker haben die Straßenverkehrsordnung auf ihrer

Seite. Wohnmobile bis 7,5 Tonnen dürfen wie jedes Auto dauerhaft parken. Und selbst der von „Handtuch-auf-Liege“ abgeschaute Platzhalter-Trick ist nicht verboten. Aber nicht alles, was erlaubt ist, bereitet Freude und sorgt für gute Nachbarschaft.

Daher der kurze und gut gemeinte Hinweis auf die von uns in ebay recherchierte Möglichkeit, sich z.B. im nah gelegenen Ohlsdorf für 33 € oder in Steilshoop für nur 25 € im Monat einen Stellplatz zu mieten. Stellplätze in einer Halle gibt es in Hamburg ab 75 € aufwärts.

Experiment gescheitert?

Was macht eigentlich das Experimentierfeld zur Begrünung kahler Betonflächen? Ist es gescheitert? Nein, nur verschoben! Sicher ist es vielen Nachbarn aufgefallen, dass die Fläche zwischen den Häusern 32 und 35 im Andreas-Knack-Ring 18 immer noch fast unverändert und ein bisschen öde aussieht. Da sollte mit mehr Grün für Insekten und Vögel und für unser Auge experimentiert werden.

Die Arbeiten mit dem Gärtner wurden letztes Jahr gestoppt, weil an den Kellern der Nachbarhäuser umfangreiche Kellersanierungs- und Trockenlegungsarbeiten anstanden. Langsam werden die Gerüste wieder abgebaut, und nun könnte es losgehen. Aber leider ziehen die überwiegend nicht im Quartier wohnenden Eigentümer nicht mit. Immerhin gibt es jetzt eine gute Sitzgelegenheit und auch ein Holzstamm-Tischchen für die Mittagspause in der Sonne.

Wir geben nicht auf und suchen uns eine neue Ecke im Quartier, in der wir Insekten ein neues Zuhause und Singvögeln Nahrung verschaffen. Wer Lust hat, sich an der neuen Begrünung und Bepflanzung zu beteiligen, kann sich gerne beim Quartiersverein melden: info@quartier21.net.





TERMINE

Langsam und sicher kommen wir wieder in Fahrt mit wirklichen Begegnungen in der Nachbarschaft. Manches ist noch offen, deshalb immer mal auf Facebook oder www.quartier21.net schauen.

Musik mit Kindern auf dem Campus

Am 24.7. um 15.00 und 15.45 Uhr und am 30.7. um 15.30 und 16.15 Uhr auf dem Campus. Gesponsert vom Hamburger Kultursommer. Anmeldung unter info@musica-hamburg.de.

Krabbel- und Spielgruppe

Montag um 10 Uhr und Mittwoch um 15 Uhr.
Interessierte melden sich an:
krabbelgruppe@quartier21.net.

Sport für junge Mamas

Ab 6. August 10 mal wöchentlich freitags zwischen 11.15 - 12:30 Uhr auf der großen Campus-Wiese.

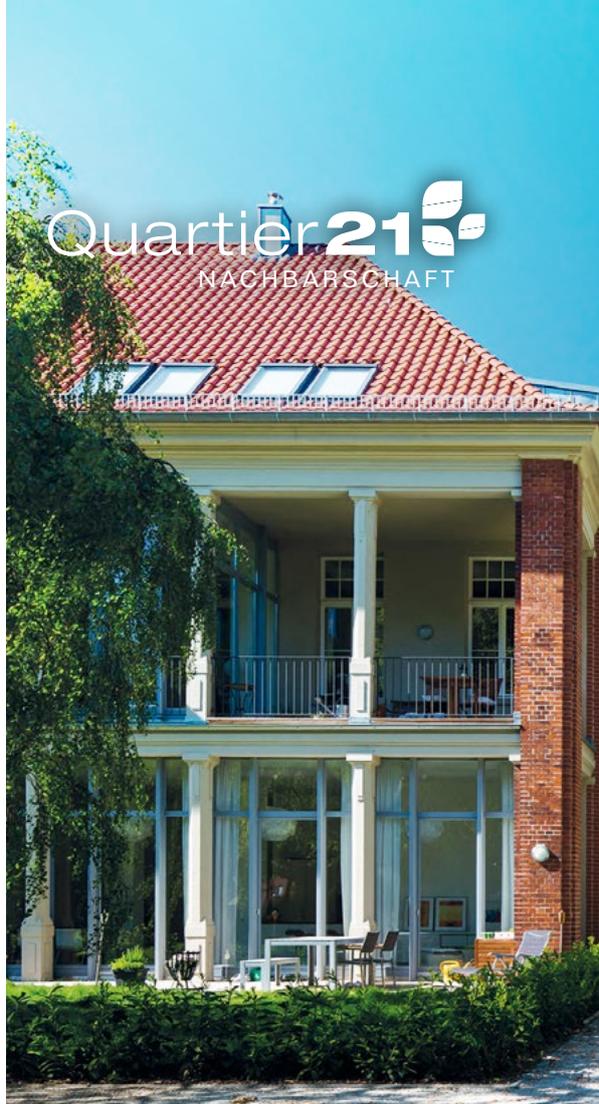
Sommerfest?

Mal sehen, was im September ist.
Weitere Informationen auf Facebook u. www.quartier21.net

Musik im Quartier

An schönen Nachmittagen zwischen den Häusern.
Aktuelle Informationen auf Facebook u. www.quartier21.net

Quartier21
NACHBARSCHAFT



www.quartier21.net



info@quartier21.net

Q21 Wiki Online

Das Wiki enthält auch grundlegende Informationen über das Quartier und den Nachbarschaftsverein.

Der „Quartier 21 Nachbarschaftsverein“ war eine Auflage der Stadt Hamburg im Zuge der Projektentwicklung des Quartiers 21. Wer ein Grundstück im Quartier kaufen wollte (oder will) muss(te) Mitglied im Verein werden. Die Mitgliederrechte werden in den Wohnungseigentümergeinschaften gebündelt. Die Pflicht, den Nachbarschaftsverein mit Beiträgen zu finanzieren, ist zusätzlich als Dienstbarkeit im Grundbuch abgesichert. Aus den Beiträgen finanziert er Aktionen und Veranstaltungen zur nachbarschaftlichen Entwicklung, die Quartierspost und erhält die das Quartier umgebende Mauer und sorgt mit seinem Quartiersmeister für einen gepflegten Zustand. Der aus Eigentümern bestehende Vorstand und die aus Nachbarn bestehende Nachbarschaftsgruppe sind ehrenamtlich tätig. Wer im Nachbarschaftsverein mitmachen will, kann das als ständiges Mitglied in der Nachbarschaftsgruppe oder nur für ein einzelnes Projekt oder Vorhaben. Einfach an info@quartier21.net schreiben.

Alle FAQs zum Nachbarschaftsverein findet ihr auf quartier21.net/wiki



Wer will mitmachen?